

Neue schonende Technik für Zahnimplantate

Oberstes Gebot in allen Bereichen der Rheinberger Zahnklinik Niederrhein ist die Anwendung von patientenschonenden Methoden. So wird ständig nach neuen Techniken gesucht, die identische oder bessere Ergebnisse erzielen und dabei den Eingriff für den Menschen möglichst schmerz- und belastungsarm halten. Aktuell hat das Team der Klinik jetzt wieder eine neue Methode etabliert, die Ultraschallchirurgie.

Schonender Aufbau des Oberkiefers mit Ultraschall

Wenn im Oberkiefer Implantate eingesetzt werden müssen, finden die Ärzte oft zu wenig Knochensubstanz vor. Der Oberkiefer ist bei vielen Men-

schen einfach zu dünn. Durch verschiedene Einflüsse baut sich mit den Jahren der Kieferknochen ab. Das kann zum Beispiel eine Folge davon sein, dass an der vorgesehenen Stelle schon länger Zähne fehlen. Soll an einer zu dünnen Stelle des Oberkiefers ein Implantat eingesetzt werden, muss zunächst der Kieferknochen an der Oberseite durch natürliches und künstliches Knochenmaterial aufgebaut werden.

Da aber an den Oberkieferknochen die Kieferhöhle angrenzt ist dort eine Operation notwendig.

Das neue Piezosurgery®-Chirurgieverfahren arbeitet mit Ultraschall.

Durch die hochfrequenten Schwingungen wird schonend gearbeitet, um Platz für das

einzufüllende Knochenmaterial zu machen.

Patienten sind begeistert

Jeder kann sich leicht vorstellen, dass eine OP mit den kaum wahrnehmbaren Ultraschallschwingungen für den Patienten angenehmer ist als eine Knochensäge. Und auch nach dem Eingriff dankt der Patient die Behandlung mit dem Piezosurgery®-Verfahren. Es gibt weniger Schwellungen und meistens auch weniger Schmerzen.

Mal wieder Pionierarbeit in Rheinberg

Nur wenige Monate nach der weltweiten Vorstellung des Piezosurgery®-Verfahrens im Bereich des Knochenaufbaus

hat das System seinen Weg in die Zahnklinik Niederrhein gefunden. Es ist nicht das erste Mal, dass dort neue, teilweise bahnbrechende OP-Verfahren zügig eingeführt wurden. Dr. Frank van Straelen MSc zu dieser Vorgehensweise: "Wann immer ein Verfahren oder eine neue Technik entwickelt werden, die OP-Eingriffe für den Patienten schonender, einfacher und angenehmer machen, sind wir sehr schnell dabei und arbeiten zum Teil sogar aktiv an der Entwicklung und Einführung solcher Techniken mit. Denn die Prämisse unseres Teams lautet ganz klar: 'Alle Eingriffe müssen nach dem neuesten Stand der Technik für den Patienten so angenehm wie möglich durchgeführt werden.'"

ZAHN- IMPLANTATE

Die Informationsstelle Gesundheit veranstaltet mit Unterstützung der Deutschen Zahnhilfe e.V. für Interessenten und Patienten einen

Informationsabend

mit Implantologen als Referenten zu allen Implantologischen Fragen.

Dienstag, 28.10.2008

19.30 Uhr

**Parkhotel Krefelder Hof
Krefeld**

• Teilnahme kostenlos •

Reservierung erbeten unter

Tel. 0180-5 000 880

(0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz, ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunk)

www.patientenorganisationen.de